

TOP 1: Bericht der Bürgermeisterin

Glasfaser-Ausbau im Südspessart

Die Bürgermeisterin verlas die Pressemeldung der GlasfaserPlus GmbH vom 5. Mai 2023.

GR Franz Ottmar Klappenberger teilte mit, dass er vor nicht allzu langer Zeit von Pyyr auf das Netz der Telekom gewechselt sei und in diesem Zusammenhang froh sei, seinen neuen Router lediglich gemietet zu haben, da bei einem Anschluss seines Wohnhauses mit Glasfaser wiederum ein neuer Router benötigt werden würde. Dies werde von der Telekom nicht offen kommuniziert.

Bürgermeisterin Steger bestätigte das intransparente ungleiche Geschäftsgebaren der Telekom im Hinblick auf die Verhandlungen mit den übrigen Kommunen der Allianz Südspessart und Odenwaldallianz.

Informationsveranstaltung zum Thema Kiesabbau am Tremhof

Durch dorfpözelte Anwohner wurde zu einer Informationsveranstaltung am 10.05.2023 (19.30 Uhr) in das Gasthaus Krone in Dorfprozelten eingeladen.

Grundsätzlich findet die Bürgermeisterin es gut und begrüßenswert, wenn sich Bürgerinnen und Bürger privat organisieren und für eine Sache einsetzen und engagieren. Wie in diesem Fall eben zum Thema Kiesabbau am Tremhof. Die unreflektierte Berichterstattung allerdings über diese Veranstaltung in der Tageszeitung brächte sie nun doch dazu sich hier darüber zu äußern, zumal sowohl ihr persönlich, den Mitgliedern des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung vorgehalten wurde, nicht zu dieser Veranstaltung gekommen zu sein. Um dies einmal klarzustellen, weder die Bürgermeisterin, noch der Gemeinderat, noch die Verwaltung waren zu dieser privat initiierten Veranstaltung in irgendeiner Form eingeladen.

Dass die Sorgen und Bedenken aus der Bürgerschaft zum Thema Kiesabbau verständlich sind und wir diese ernstnehmen, wurde von ihr immer signalisiert und auch öffentlich erwähnt. Auch mit unserer Stellungnahme im Planfeststellungsverfahren wurden all die vorgebrachten Bedenken – u.a. die Staub- und Lärmbelästigung mit aufgenommen. Trotz der zahlreichen vorgebrachten Bedenken von allen möglichen Behörden, Verbänden, Initiativen und Privatpersonen, wurde der Firma Weber unter Einhaltung vieler Auflagen, die Genehmigung zum Kiesabbau erteilt; das Genehmigungsverfahren also abgeschlossen.

Sollte sich, wie angekündigt, in Dorfprozelten eine Interessensgemeinschaft zum Thema Kiesabbau am Tremhof bilden, ist dies alles legitim – aber, rein privater Natur.

Einladung von Herrn Pfarrer Bernd Winter zur Kiliani-Wallfahrt

Herr Pfarrer Winter lädt uns Gemeinderäte zum Pontifikalamt mit den kirchlichen Räten, Kirchenverwaltungen und Politikerinnen und Politikern am Montag, den 3. Juli 2023 um 19 Uhr nach Würzburg in den St. Kiliansdom ein. Dafür wird vom Pfarramt ein Bus organisiert. Abfahrt ist in Dorfprozelten um 16.55 Uhr ab dem ehem. Raiba-Gebäude.

Freiwillige Feuerwehr

Am vergangenen Samstag legten 7 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr das THL-Leistungsabzeichen für Technische Hilfeleistung in Dorfprozelten ab. Die Abnahme der Prüfung erfolgte durch die Kreisbrandinspektion Miltenberg.

Herzlichen Glückwunsch von meiner Seite an die Kameradinnen und Kameraden zur bestandenen Prüfung, verbunden mit dem Dank für ihr zeitaufwändiges ehrenamtliches Engagement in unserer Feuerwehr und letztendlich für uns alle. Herzlichen Dank aber auch an die Ausbilder, die sich immer wieder viel Zeit dafür nehmen, die aktiven Mitglieder unserer Wehr gut auszubilden und fit für Einsätze machen.

TOP 2: Haushalt 2023

**Haushaltssatzung, Haushaltsplan, Stellenplan, Finanzplan
Beratung und Beschlussfassung**

Der Haushaltsplanentwurf 2023 wurde in der Sitzung am 25.04.2023 vorgestellt und der Gemeinderat gebeten Änderungswünsche der Verwaltung bis zur Beschlussfassung vorzulegen.

Bereits nach der Einigung der Tarifparteien über die Tarifierhöhung wurde vom Kämmerer noch einmal die Personalansätze überarbeitet. Diese mussten nochmals angepasst werden.

Das Haushaltsvolumen des Verwaltungshaushaltes erhöht sich somit um 19.600 € auf 4.259.300 €.

Am 13.05.2023 ist von Gemeinderat Franz Ottmar Klappenberger für die Freie Wähler Dorfprozelten ein Antrag zur Änderung des vorgestellten Haushaltsplans übersandt worden, der von der Bürgermeisterin verlesen und Punkt für Punkt gewürdigt wurde.

Zu Punkt 1, Infrastruktur:

Aufgrund des genannten Beschlusses werden auch Haushaltsmittel in dieser Höhe aufgeteilt auf die vorgesehenen Haushaltsstellen für die Unterhaltung von Straßen, Wasserversorgungsanlagen, Kanal, Straßenbeleuchtung, Forstwege und Spielplätze berücksichtigt.

Im vergangenen Jahr konnte der eingeplante Wechsel defekter Wasserschieber nicht durchgeführt werden, da bei mehrmaligen Ausschreibungen keine Angebote abgegeben wurden. Dennoch wurden für die vorgenannten Infrastrukturmaßnahmen insgesamt rund 100.000 € aufgewendet. Im Haushaltsjahr 2021 lagen die Ausgaben bei 70.000 € und in 2020 ca. 66.000 €.

Aus Sicht der Verwaltung macht es keinen Sinn weitere 250.000 € für Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur einzustellen.

Bereits in der Stellungnahme der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle zum Haushalt 2022 erwähnte diese, dass die freie Finanzspanne bei nur 3,6 % des Volumens vom Verwaltungshaushalt und damit im angespannten Bereich lag.

Die freie Finanzspanne hat sich im vorgestellten Haushaltsplan noch weiter verschlechtert und wird sich voraussichtlich erst ab dem Finanzplanungsjahr 2026 verbessern.

In Anbetracht der zu betreuenden Investitionsmaßnahmen wäre die Verwaltung personell auch nicht in der Lage, neben diesen noch weitere neue Maßnahmen zu bearbeiten.

Zu Punkt 2, Dorfplatz:

Diese Haushaltsmittel sind dafür vorgesehen Verbesserungsmaßnahmen am Dorfplatz, z.B. ein Zeltanbau zwischen Hauptgebäude und Getränkegebäude, durchzuführen.

Zu Punkt 3, Lagerhalle Bauhof:

Im vorgestellten Haushaltsplanentwurf wurde, wie richtig festgestellt, ein zu niedriger Haushaltsansatz für Herstellung eines Stromanschlusses eingestellt. Dieser wurde nun auf 30.000 € erhöht.

Für die Lagerhalle des Bauhofes sind für den Hochbau, also die Halle, 100.000 €, für die Tiefbaumaßnahme, Herstellung des Stromanschlusses, 30.000 € und für Baunebenkosten (z.B. Elektriker) weitere 15.000 € eingestellt worden.

Die Haushaltsmittel für die „nicht genannte Tiefbaumaßnahme“ sind für einen Umbau der Brückenmauer, bzw. -geländer an der Hauptstraße vorgesehen.

Die vorgenannte Änderung führt zu einer Erhöhung des Haushaltsvolumens des Vermögenshaushaltes auf nunmehr 1.392.300 €.

GR Klappenberger erkundigte sich anschließend hinsichtlich der letzten Arbeiten am neuen Lagerplatz des Bauhofs. So wurde Schotter auf das Gelände gefahren und ein Container aufgestellt

Bürgermeisterin Steger erläuterte, dass die Gemeinde besagten Container sehr günstig erwerben konnte. Dieser solle bis auf Weiteres als trockenes Lager dienen, da der Zeitpunkt der Aufstellung der geplanten Feldscheune derzeit nicht absehbar ist. Der Schotter diene der Befestigung der Einfahrt in den Platz. Eine großflächige Aufschotterung des Platzes, wie im ersten Entwurf geplant, wird hierdurch nicht bezweckt.

Herr Kiefer bezifferte den Preis des Containers auf Nachfrage von GR Klappenberger auf ca. 2.000,- €.

Kämmerer Christian Schlegel verlas daraufhin die Haushaltssatzung.

Vor der Abstimmung nahm die Bürgermeisterin noch folgendermaßen zum Gemeindehaushalt 2023 Stellung:

„Unsere geplanten großen Projekte – wie Abdichtung der Deponie am Höhberg und der Neubau Kindertagesstätte, nehmen Fahrt auf. Mit den Arbeiten an der Deponie wird in den nächsten Tagen begonnen; aktuell läuft der Architektenwettbewerb für den Kindertagesstättenneubau. Derzeit sind wir mit der Ertüchtigung des Wasserleitungsnetzes beschäftigt; vorerst mit dem Austausch von Schieberkreuzen und auch weiterhin werden wir uns mit der Optimierung des Wasserleitungsnetzes bzw. dem Wasserdruck befassen. Anschaffungen für unsere Freiwillige Feuerwehr sind ebenfalls vorgesehen – sei es an Ausrüstung, für Fortbildung und einem neuen Feuerwehrfahrzeug – für dessen Finanzierung im Vorfeld zwar eine Kreditaufnahme erforderlich wird, den wir aber aller Voraussicht nach, nicht ausschöpfen müssen. Für die Instandhaltung unseres Schulgebäudes wurden bereits in diesem Jahr mehr Mittel in den Haushalt eingestellt. Aber auch kleinere Maßnahmen, wie die Ertüchtigung unserer Spielplätze, die Gestaltung unseres Storchenbrunnchens, der Ausbau unseres Radweges im Industriegebiet, notwendige Investitionen in unserem Friedhof, sind eingeplant.

Vorhaben wie z.B. die Überarbeitung unseres Flächennutzungsplanes, unser Parkraumkonzept, den Bootsanlegesteg, Wohnmobilstellplatz, Optimierungen an unserem Dorfplatz, weitere große Maßnahmen in unserer Infrastruktur, das alles schlägt in diesem Haushaltsjahr nicht zu buche, diese unterschiedlichen Themen werden wir aber nicht aus den Augen verlieren, und müssen sukzessive angegangen werden. Mit Maß und Umsicht, ohne den Haushalt und unser Personal über Gebühr zu strapazieren. Und: Ja, die Gemeinde Dorfprozelten kann sich eine Kreditaufnahme leisten – unsere finanzielle Bewegungsfreiheit ist immer noch gewährleistet. Aber natürlich müssen und werden wir auch weiterhin sparsam agieren. Die aktuellen Ereignisse – bis auf weiteres nach Corona, leider bis auf weiteres während Ukraine und vor wer weiß was noch kommt, all dies kann leicht jede Prognose, jede durchdachte Planung über den Haufen werfen. Umso wichtiger ist bei all diesen Unwägbarkeiten all das, was wir bis jetzt bereits auf den Weg gebracht haben oder wo wir kurz vor der Umsetzung sind und das uns nicht mehr genommen oder verzögert werden kann. Und daher möchte ich abschließend auch all denen danken, denen genau das - nämlich die zügige Umsetzung unserer Projekte - zu verdanken ist:

Den Mitarbeitenden der Gemeinde Dorfprozelten im Rathaus und Bauhof. Die Zeiten, in denen das Rathaus eine gemütliche Amtsstube war, sind schon lange vorbei. Letztlich bedeutet es, dass wir froh und dankbar sein sollten über jeden Einzelnen unseres Teams Dorfprozelten. Ihnen allen, mit denen es eine Freude ist zusammenzuarbeiten, gilt mein aufrichtiger Dank.

Mein ganz besonderer Dank gilt aber heute vor allem unserem Kämmerer Christian Schlegel. Herzlichen Dank für die komplexe, verantwortungsvolle und stets versierte und überzeugende Arbeit. Mit Christian haben wir einen umsichtigen Kämmerer und „Herr der Zahlen“, der stets zum besten Wohl unserer Gemeinde und seinen Bürgerinnen und Bürgern handelt.

In diesem Sinne sage ich abschließend zu unserem Haushalt:

Nicht jeder findet das, was wir machen, schön.
Nicht alles, was schön wäre, ist machbar.
Aber das, was machbar ist, wird sehr schön.

Daher empfehle ich, dem vorgelegten Haushaltsentwurf zuzustimmen und darf mich beim Gremium und euch allen, die ihr oft genug in teils sehr lang andauernden und anstrengenden Sitzungen gefordert seid, für die stets sehr vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken.“

GR Klappenberger forderte ein, dass die im Haushalt abgebildeten Maßnahmen auch dementsprechend umgesetzt werden. Er wies anschließend darauf hin, dass durch die angekündigte Schließung des dorfprozellener Magna-Standorts zu erwarten sei, dass Gewerbesteuerereinnahmen in den kommenden Jahren weniger werden und die Kaufkraft in der Region sinkt. Man müsse sich damit beschäftigen, dass weitere Projekte, wie das alte Raiffeisen-Bank-Gebäude, die Sanierung der Grundschule, der Arztpraxis und der Gemeindestraßen eine Anhebung der Hebesätze erforderlich machen würden. Andere Kommunen, wie etwa Großwallstadt, wären hier seiner Meinung nach besser aufgestellt. Aus diesen Gründen und weil vor Einstellung eines vierten Mitarbeiters im Bauhof kein Organisationsgutachten durchgeführt worden sei, seien der Finanzplan und der Stellenplan, die beide Bestandteil der Haushaltssatzung sind, wird er gegen den Haushalt stimmen.

Beschluss	Der Gemeinderat Dorfprozelten beschließt die Haushaltssatzung 2023, sowie den Haushaltsplan 2023 mit den Finanzplänen 2024-2026 und den Stellenplan 2023 in der vorliegenden Fassung.
	Abstimmungsergebnis: 9 : 1 für die Annahme

**TOP 3: Entwässerungssatzung und Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung
Aufhebung der Altsatzungen und Erlass zweier neuer Satzungen
Beratung und Beschlussfassung**

Durch die Rechtsprechung der einschlägigen Gerichte und die Anpassung von Rechtsgrundlagen, wie etwa der GO, treten immer wieder Unklarheiten oder Defizite in älteren Satzungen zu Tage. Aus diesem Grund ist es notwendig ältere Satzungen von Zeit zu Zeit an den aktuellen Rechtsstand anzupassen. Als Hilfestellung werden vom Bayerische Gemeindetag und dem Innenministerium Mustersatzungen erarbeitet, die von den Gemeinden übernommen werden können.

Nach Überprüfung unserer Entwässerungssatzung aus dem Jahr 2006 und der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung aus dem Jahr 2006 wird von der Verwaltung eine Änderung empfohlen.
Inhaltlich ändern sich jedoch nur Kleinigkeiten, also sprachliche und redaktionelle Überarbeitungen und Anpassungen der zitierten Rechtsgrundlagen an das geltende Recht, die vor Aufkommen etwaiger Streitigkeiten Klarheit über Rechte und Pflichten von Gemeinde und Nutzern schaffen.

Ein jeweiliger Entwurf der neuen Satzungen von EWS und BGS-EWS mit markierten Änderungen war vorab bereits im internen Bereich einsehbar.

Beschluss	Die Gemeinde Dorfprozelten erlässt zum 01.07.2023 eine neue Entwässerungssatzung und eine neue Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung in der heute präsentierten Form. Die Entwässerungssatzung vom 13.12.2006 und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 13.12.2006 treten zum 30.06.2023 außer Kraft.
	Abstimmungsergebnis: 10 : 0 für die Annahme

**TOP 4: Örtliche Bedarfsplanung nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) für Plätze in Kindertageseinrichtungen
Anerkennung der Bedarfsanalyse
Beratung und Beschlussfassung**

Die Kommunen sind nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und –Betreuungsgesetz in eigener Zuständigkeit verantwortlich, welchen örtlichen Bedarf sie unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Eltern und ihrer Kinder anerkennen. Die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe, also die Landratsämter, haben die Schaffung der notwendigen Plätze jedoch im Einvernehmen mit der Gemeinde zu planen. Nach den Daten aus dem Einwohnermeldeamt und der Kindergartenverwaltung bleiben die Kinderzahlen der letzten Jahre voraussichtlich konstant.

Herr Kiefer präsentierte die Statistik, die der Bedarfsanalyse zu Grunde lagen.

Laut Schreiben des Landratsamts vom 22.02.2019 besteht deshalb in Dorfprozelten der folgende Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen:

- 2 Kindergartengruppen mit insgesamt 50 Plätzen für Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt
- 2 Krippengruppen mit insgesamt 24 Plätzen für Kinder unter 3 Jahren.

Die Zahlen und Bedarfe haben sich bisher nicht verändert. Einen darüber hinaus bestehenden Bedarf wird das Landratsamt laut eigener Aussage nicht bestätigen.

GR Klappenberger fragte nach der Abweichung zwischen dem zu beschließenden Bedarf von 50 Kindergartenplätzen und der Analyse, die in den entsprechenden Altersgruppen für das Schuljahr 2023/24 eine Kinderanzahl von 58 angibt. Bürgermeisterin Steger und Herr Kiefer verwiesen auf den fehlenden Spielraum, der der Gemeinde von Seiten des Landratsamts eingeräumt wird, die bestehende Betriebserlaubnis, die dem Kindergartengebäude lediglich eine Kapazität von 50 Plätzen zugesteht, unterschiedliche Buchungszeiten der Kinder und das Kindergartenpersonal, dessen Flexibilität es zu verdanken ist, dass bisher alle Kinder untergebracht werden konnten.

Beschluss	Die Gemeinde Dorfprozelten stellt fest, dass derzeit ein Kinderbetreuungsbedarf in Dorfprozelten besteht, der die Einrichtung von - 2 Kindergartengruppen mit insgesamt 50 Plätzen für Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt und - 2 Krippengruppen mit insgesamt 24 Plätzen für Kinder unter 3 Jahren notwendig macht.
	Abstimmungsergebnis: 10 : 0 für die Annahme

TOP 5: Gebäudewirtschaft
Erweiterung der Heizung im Bauhof
Beratung und Beschlussfassung

In unserer letzten Gemeinderatssitzung am 25. April sprachen wir bereits über die Heizungsanlage im Bauhof. Es lagen uns zwei Angebote vor. Eines für eine Pelletheizung und eines für eine Öl-Brennwertheizung.

Der Gemeinderat hat sich für eine Ölheizung entschieden. GR Michael Bohlig bat darum zu prüfen, ob nicht durch den Einbau einer stärkeren Heizungsanlage einzelne Räumlichkeiten im Nebengebäude mit beheizt werden könnten, da unsere Bauhofmitarbeiter dort im Winter bei Minusgraden die Bänke richten und streichen.

Nach Rücksprache mit der Firma Neubeck empfiehlt diese eine Infrarotheizung, da mit deren Hilfe ein begrenzter Bereich schnell erwärmt werden kann. Die zielgerichtete Wärmestrahlung ermöglicht Einsparungen im Verbrauch.

Eine solche Heizung wäre insbesondere auch geeignet für eine Garage, deren Gebäude weder eine Dämmung im Dach, noch in der Fassade haben und bei der über das Garagentor, Türen, etc. weitere Wärme verloren geht. Ebenso wäre ein elektrischer Heizlüfter geeignet, welcher die Luft direkt erwärmt. Weitere Alternativen wären Elektro-Konvektoren oder Radiatoren, um kurzfristige Frost in der Garage zu vermeiden.

Die Heizungsanlage zu vergrößern, um über eine unterirdische Leitung die Garage mit Wärme zu versorgen ist nach Ansicht der Firma Neubeck zwar grundsätzlich machbar, allerdings stände der Kosten-Nutzen-Aufwand, wie oben benannt, in keinem Verhältnis zu dem, was gelegentlich an Wärme in unserem Nebengebäude benötigt wird.

Daher wurde empfohlen, die beiden Gebäude mit zwei unterschiedlichen Heizsystemen auszustatten. Die Öl-Brennwertheizung für das Bauhofgebäude und eine Infrarot- oder Elektroheizung evtl. Heizlüfter für die Garage.

GR Bieber wiederholte seine Ansicht, die er bereits in der Gemeinderatssitzung vom 24. Mai 2023 und der Sitzung des Arbeitskreises Bau und Umwelt vom 22. Mai 2023 kundtat. Ölheizung sind seiner Ansicht nach nicht zukunftsweisend und die Gemeinde müsste in diesem Bereich mit Gutem Beispiel vorangehen. Die CO²-Ersparnis sei bei einer Pelletsheizung um ein Vielfaches größer. Bürgermeisterin Steger gab Herr Bieber war derselben Ansicht, verwies in diesem Zusammenhang jedoch auf die alte Bausubstanz des Bauhofgebäudes und die räumliche Enge innerhalb des Gebäudes, weshalb eine sparsame Ölheizung in diesem Fall trotzdem die bessere Lösung der Gemeinde sei.

GR Bieber beklagte außerdem, dass die Entscheidung zu einer Öl-Heizung, die in der letzten Sitzung bereits getroffen wurde, da diese ohne eine vorige Zusammenkunft des AK Bau erfolgte und damit überstürzt gewesen sei. Bürgermeisterin Steger wies darauf hin, dass sie bereits in der Sitzung vom 28. März 2023 auf die Thematik und eine baldige diesbezüglich Beschlussfassung hingewiesen hat. Eine Sitzung des Arbeitskreises sei damals nicht vorgeschlagen oder gar eingefordert worden.

GR Michael Bohlig äußerte seine Vorbehalte gegen eine Infra-Rot-Heizung im Nebengebäude, da diese lediglich die Haut der Personen heize und Geräte und Fahrzeuge somit weiterhin kalt blieben. Bessere Voraussetzungen für den Winterdienst würden so nicht geschaffen.

GR Alexander Schüll äußerte sich ebenfalls positiv hinsichtlich der Nutzung nicht-fossiler Brennstoffe, schränkte dies jedoch im Hinblick auf Pellets ein. Diese seien nicht mehr so positiv zu bewerten, wie noch vor einigen Jahren.

Gemeinschaftlich wurde man sich einig, von einer Beschlussfassung hinsichtlich der Beheizung des Nebengebäudes vorerst abzusehen.

Beschluss	Die Gemeinde Dorfprozelten erteilt der Fa. Diethelm Neubeck, Sumpfststraße 3 in 97904 Dorfprozelten, auf der Grundlage des Angebotes vom 25.03.2023 den Auftrag über den Einbau einer neuen Öl-Brennwertheizung im Bauhof.
Abstimmungsergebnis: 8 : 2 für die Annahme	

TOP 6: Tiefbau

**Vergabe der Bauleistungen für den Schiebertausch im Ortsgebiet
Information**

Am 30. April 2023 endete die Ausschreibung zum Schiebertausch mit Tiefbauarbeiten.

Fünf Firmen wurden aufgefordert ein Angebot abzugeben; vier kamen zur Augenscheinnahme vor Ort.

Davon gaben uns drei Firmen ein Angebot ab:

Anbieter 1 unterbreitete uns ein klares, nachvollziehbares Angebot, gelistet nach den 5 Schieberkreuzen.

Das Angebot von Anbieter 2 war weder schlüssig noch entsprach es unserer Anfrage, somit fällt es aus der Wertung und

Anbieter 3 gab sein Angebot erst 4 Tage nach Abgabebeschluss ab, somit fällt er ebenfalls aus der Wertung.

Ausgeschrieben waren fünf Schieberkreuze im Ortsgebiet, welche im dritten Quartal 2023 ausgetauscht werden sollen. Dies sind:

Schieberkreuz An der ‚Bubenklinge/An der Hohl/Zum Bichelberg

Schieberkreuz Hessengraben/Odenwaldstraße

Schieberkreuz Spessartring/Zum Bichelberg/Bahnstraße/Frankenstraße

Schieberkreuz Industriestraße/Einfahrt Magna Mirrors GmbH & Co.

Schieberkreuz Weinbergstraße/Flurweg/An der Bubenklinge

Firma	Schieber	Tiefbau	Gesamt
Anbieter 1	46.966,54 €	42.608,45 €	89.574,99 €
Anbieter 2	-	-	-

Die Vergabe des Auftrags wird im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung erfolgen.

TOP 7: Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Folgende Beschlüsse wurden in der nichtöffentlichen Sitzung am 25. April 2023 gefasst:

Die Gemeinde Dorfprozelten erteilt der Firma Konrad-Bau GmbH & Co. KG, Waldstraße 29 in 97922 Lauda-Gerlachsheim, den Auftrag zur Herstellung der Rohplanie auf der ehemaligen Erdaushub- und Bauschuttdeponie Sellgrund, entsprechend des Ergebnisses der Submission vom 21.04.2022, zum Angebotspreis von 114.007,95 €.

Die Gemeinde Dorfprozelten nimmt Frau Katharina Hepp in die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl 2023 auf.

Die Gemeinde Dorfprozelten verlängert den Pachtvertrag mit dem Tennisclub Dorfprozelten vom 5. Januar 1997 unter Berücksichtigung der bisherigen schriftlichen Änderungen um weitere 20 Jahre. Neues Enddatum des Pachtvertrags ist der 31.12.2042.

GR Klappenberger erfragte, ob hinsichtlich des Gebäudes der ehemaligen Gaststätte „Anker“ bekannt ist, dass sich die Pläne hinsichtlich der künftigen Nutzung verändert haben. Bürgermeisterin Steger berichtete daraufhin, dass sie zusammen mit GR Andreas Seus in dem Gebäude war und die derzeit durchgeführten Handwerker-Arbeiten weiterhin auf die Eröffnung eines Fahrrad-Hotels abzielen.

GR Seus regte an, dass die Parkplatzbeschilderung im Schulhof derart angepasst wird, dass Dauerparken zwischen Freitagmittag und Sonntagabend zulässig ist.

.....
Elisabeth Steger
1. Bürgermeisterin

.....
Sebastian Kiefer
Schriftführer